

Beschlussvorlage

Umweltamt / Carolin Mickel

Erstellungsdatum: 11.07.2023

Kommunale Wärmeplanung

I. Vortrag

Am 11.05.2023 hat der Gemeinderat einstimmig Treibhausgasziele beschlossen. Um diese THG-Ziele erreichen zu können, ist eine Wärmewende in der Gemeinde Feldkirchen erforderlich, denn bis 2035 soll der gesamte Wärmebedarf durch erneuerbare Energien erzeugt werden.

Inhalte kommunaler Wärmeplan:

Ein kommunaler Wärmeplan gliedert sich in mehrere Abschnitte und beginnt mit einer Bestandsanalyse (z.B. Gebäude- und Siedlungstypen, Heizstruktur, Energieverbräuche). Es folgt die Analyse von Energieeinsparpotenzialen, sowie die Analyse des Ausbaus der Nutzung erneuerbarer Energieträger. Ergebnis des kommunalen Wärmeplans ist eine Umsetzungsstrategie, welche sowohl konkrete Maßnahmen, als auch Kostenprognosen enthält. Dabei wird auch eine Priorisierung besonders effizienter Vorhaben vorgenommen sowie ein konkreter Zeitplan für die Umsetzung festgelegt.

Ein wichtiger Baustein des kommunalen Wärmeplans ist die Kommunikation. Im Rahmen einer Kommunikationsstrategie sollen verschiedene Zielgruppen eingebunden und so gemeinsamer Konsens geschaffen werden. Ein kommunaler Wärmeplan schafft darüber hinaus Planungssicherheit bei den Bürgerinnen und Bürgern bei der Wahl des Energieträgers.

Aufgrund des bestehenden Fernwärmenetzes in den 3 Gemeinden bietet es sich an, einen interkommunalen Wärmeplan aufzustellen. Die Gemeinden Aschheim und Kirchheim haben Ihre Bereitschaft zur Kooperation bereits mitgeteilt.

Förderung:

Bei Antragstellung bis Ende 2023 beträgt die Förderquote 90 %. Ab 2024 wird die Förderquote auf 60% reduziert. Im Falle einer Verpflichtung der Kommunen zur Aufstellung kommunaler Wärmepläne gibt es keine Fördermöglichkeit mehr.

Aufgrund der hohen Förderquote sowie der aktuell hohen Unsicherheit bei den Bürgerinnen und Bürgern bezüglich der Wahl des Energieträgers ist die Beantragung einer Förderung und die Aufstellung eines interkommunalen Wärmeplans noch in diesem Jahr zu empfehlen.

II. Beschlussempfehlung

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung eines kommunalen Wärmeplans für die Gemeinde Feldkirchen und beauftragt die Verwaltung entsprechende Angebote einzuholen, den Förderantrag zu stellen und die weiteren Schritte zu veranlassen. Nach Möglichkeit soll ein interkommunaler Wärmeplan zusammen mit den Gemeinden Aschheim und Kirchheim erarbeitet werden.